cts
Alten- und Pflegeheim
St. Anna

cts
SeniorenWohnen
St. Anna Sulzbach

Hauszeitung

Seite 4 bis 17
Aktivitäten, 35. Jubiläum,
Besuch Modehaus, Pflichteinsätze

Seite 18 bis 30
Eiscafé, Ausflug Dachsbauranch,
Theo, Firmenlauf, Ponybesuch

Seite 31 bis 40
Verabschiedung Schwester Edith,
Familienfest, SWS Alpaka Besuch

Seite 42 bis 45
Glückwünsche, Gruß aus der Küche, Rätsel

Herbst 2023

cts
Caritas
SeniorenHäuser

cts-Schwestern
vom Hl. Geist gGmbH

Liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,

Danke

für Ihr außerordentliches Engagement! Sie sind die wahren Helden dieser Tage.

Sie leisten außergewöhnliche Arbeit, um auch in diesen herausfordernden Zeiten rund um die Uhr für unsere Bewohner da sein zu können.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der cts

#WIRSINDcts
Wir lassen **niemanden** alleine, der unsere **Hilfe** braucht.

www.cts-mbh.de

Vorwort der Hausleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen in der Herbstausgabe unserer Hauszeitung.

Heute möchte ich im Vorwort über unser Familienfest berichten.
Es fand am Samstag, 23.09.2023 statt. Eingeladen waren die Familien unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie die unserer MitarbeiterInnen.

Als Unterstützer konnten wir den Ortsverband der CDU gewinnen, die gleichzeitig noch ein Sacklochturnier veranstalteten und den Getränkestand übernahmen.

Außerdem hatten wir Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen. An dieser Stelle dafür vielen Dank. Auch backten viele MitarbeiterInnen Kuchen, der in unserer Cafeteria verkauft wurde. Zusätzlich gab es Burger, leckere Pommes und einen Cocktailstand.

Wenn Sie sich ein Bild von der Atmosphäre machen möchten, schauen Sie sich doch mal die tollen Bilder in dieser Ausgabe an.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Herbst, aktuell können wir noch die Sonne genießen. Ich persönlich freue mich aber schon auf stürmische Abende mit Tee und Wolldecke auf der Couch.

Liebe Grüße

Stephanie Gläser
Hausleiterin

Spiel und Spaß ...ja das ist was!

In den Gruppenstunden „Spiel und Spaß“ mit Lena und Tanja werden immer wieder neue Spielrunden veranstaltet. Hier einmal ein paar Einblicke was alles schon in unseren Spielstunden so passiert ist.

Spaß, lachen, Geselligkeit und auch eine Portion sportlicher Ehrgeiz, dies alles gab es bei unserem Kegelspiel für unsere Bewohner.
Der Augustinussaal wurde mit Hilfe unseres Betreuungsteams zur ‚Sportarena' umgebaut, Stühle und Tische verschwinden und machen Platz für unsere mobile Kegelbahn und unsere sportlichen Bewohner.

Dann geht es auch schon los und der sportliche Ehrgeiz in gemeinsamer, geselliger Runde ist geweckt. Jeder Teilnehmer probiert so viele Kegel wie möglich zu werfen, selbstverständlich geben die Betreuungskräfte hier und da kleine Hilfestellungen. Die Senioren, welche dieses Angebot sehr gerne annehmen, genießen diese sportliche Betätigung. Man ist in geselliger Runde, bei der man sich austauschen und etwas körperlich betätigen kann. Es war ein spielerischer, spannender Wettkampf um den Sieg zwischen den Bewohnern. Es entstand ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Frau Altmeier und Herrn Wengerter, bei dem am Ende Beide als Sieger hervorgingen. Stolz über ihren Sieg, nahmen Sie die Glückwünsche und Preise entgegen.

Oder auch das beliebte „Bingo-Spiel“ darf nicht fehlen. Als endlich alle Bewohner eingetroffen waren wuchs auch schon die Spannung, jeder sah auf sein Bingo Blatt, suchte die gezogene Zahl und freute sich diese durchzustreichen. Es ist schon eine kleine Herausforderung die Zahlen auf dem eigenen Blatt zu finden. Jedoch gegenseitige Unterstützung für den Spielnachbarn ist bei unseren Senioren selbstverständlich.
Im Verlauf des Spiels hörte man Gemurmel wie: „ Ich habe noch keine Zahl“ oder „ mir fehlen nur noch 2 Zahlen“. Man merkte, dass alle Teilnehmer vom „Bingo Fieber“ gepackt waren. Der überraschende Bingo-Ruf kam oftmals schneller als gedacht und war nicht zu überhören.

Die drei ersten Gewinner erhielten exklusive Pralinen und alle anderen Senioren einen Trostpreis. Als das Spiel am Ende wieder eingepackt wurde, stand für unsere Bewohner fest: „Dies soll nicht der letzte Bingo Spiel und Spaß Nachmittag gewesen sein“.

Bei unserem „Quiz“ begannen die Köpfe der Spieler schon manchmal an zu qualmen. Die Senioren überboten sich an Wissen und Schnelligkeit. Ein jeder wollte der Erste mit seiner Antwort zu Fragen des Allgemeinwissens sein. Es begann mit Leichteren Fragen: „Was nennt man auch die „Stadt der Liebe“…na… wissen Sie es? Ja genau, natürlich Paris! Weiter gab es auch Fragen zur Musik: „Wer komponierte das Stück „für Elise“?....Super wieder richtig. Es war Beethoven...Und so ging die Quizrunde immer weiter. Bei 5 Richtigen gab es einen Gewinn, und unsere Ratefüchse kamen richtig ins schwitzten bei unseren Fragen. Frau Groß und Frau Ruschin waren die Ersten Gewinner aber sie alle waren so gut… es ging Schlag auf Schlag weiter mit Frau Ehrhardt, Frau Müller usw. Schlussendlich waren wirklich alle so gut und Gewinner, dass ein Jeder sein Präsent mit nach Hause nahm.

Bilder: Pixelio.de

Aber bei dem schönen Wetter nutzten wir natürlich auch unseren Außenbereich. Da wir die Rasenfläche im Park von St. Anna zum Boule spielen verwendeten, bedarf es einer besonderen Spiel Taktik und technische Raffinesse war gefragt: Wie wird die Kugel nach dem Wurf ausrollen? Wie lässt sich diese Gegebenheit des Spielfeldes geschickt nutzen, um die eigene Stahlkugel möglichst nah an der Zielkugel zu platzieren – oder um die Kugeln der gegnerischen Mannschaft mit Schwung ins Aus zu bugsieren? Fragte sich Herr Schweig. „Unser Freizeitspaß Boule kommt bei den Bewohnern sehr gut an“. Es wird viel miteinander gelacht und die Stimmung ist sehr ausgelassen, wenn die beiden Mannschaften versuchen, sich spielerisch zu übertrumpfen.“ Wenn ein Spieler mit einem Wurf das gesamte Spiel zu drehen versteht, ist die Freude jedes Mal riesengroß. Manchmal konnten wir nur mit dem Maßband einen Sieger ausmachen. Herr Wengerter, Frau Hauck und Frau Lochner machten schon den Vorschlag einen Verein zu gründen.

Einige Senioren kennen die beliebten Freizeitspiele „Boule“ oder „Boccia“ noch aus früheren Sommerurlauben in Frankreich und Italien. Allzu oft hörte man Sie unter den Bäumen über die richtige Strategie beim Spielen fachsimpeln.

Unsere Senioren genossen das Erlebnis in der Gemeinschaft und das Gefühl, sich in der Natur zu bewegen.

Und so gibt es noch viele „Spiel und Spaß“ Freuden die ihr Erleben könnt und Euch Unterhaltung und Spannung versprechen. Alles Weitere erzählen wir Euch beim nächsten Mal…

Text: Lena Hoffmann & Tanja Zimmer

35-jähriges Jubiläum von Petra Schwickert

Unsere Petra hatte am 15.07.2023 Ihr 35-jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Wir gratulieren Ihr an dieser Stelle sehr herzlich und bedanken uns für Ihre langjährige Treue, Ihren tollen Einsatz und für Ihren liebevollen Umgang mit den Bewohner*Innen und den Arbeitskolleg*Innen!!!

Danke Petra!!!

Text: Sabrina Simon

cts FEEAh

WIRSINDcts

Sie suchen flexible Arbeitszeiten und abwechslungsreiche Einsatzgebiete?

Dann werden Sie ***PFLEGEFACHKRAFT*** (w/m/d) in unserem FEEAh-Team

Bewerbung online

scan me

Das FEEAh-Konzept

- Sie sind unsere guten Feen, die Pflegerinnen und Pfleger der flexiblen Einsatzkräfte für die Einrichtungen der cts-Altenhilfe im Saarland und angrenzenden Regionen.
- Flexibilität und Leistungsbereitschaft werden nicht nur bei der Vergütung honoriert. Mit individuellen Einsatzplanungen berücksichtigen wur auch Wünsche zur Anpassung an familiäre und andere persönliche Erfordernisse.

Ihre Vorteile:

- leistungsgerechte Vergütung nach AVR-Caritas
- besondere Honorierung der Flexibilität und Einsatzbereitschaft durch Zulage
- Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung inkl. Tankkarte
- ausgeglichene Work-Life-Balance durch Möglichkeit zur Mitgestaltung der eigenen Einsatzplanung im Rahmen der einrichtungsbezogenen Möglichkeiten
- Jahresurlaubsplanung
- strukturierte Einarbeitung und persönliche Betreuung
- individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit bei Vakanz und nach einjähriger Tätigkeit in Einrichtung zu wechseln

Weitere Informationen

www.cts-mbh.de

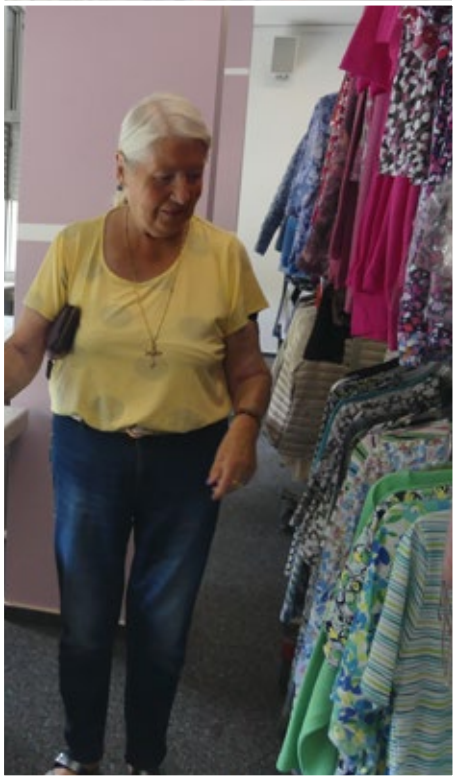
cts-Karriere

arbeitsplatz_cts

Wir freuen uns auf Sie!

Besuch des Modehauses

Kommen wir nicht ins Modehaus, kommt dieses eben zu uns.
Damit auch unsere modebewussten Senioren sich immer wieder chic einkleiden können, besuchte uns am 27. Juni das Mode Mobil Trier.
Schon früh waren unsere Damen und Herren bereit zu einem Einkaufsbummel in den Augustinussaal. Dort hatte Herr Mathias von der Groeben schon seine Kleider und Schuhständer geschmackvoll aufgebaut.
In regelmäßigen Abständen gingen unsere Bewohner durch die Reihen und bestaunten, fühlten und probierten die verschiedenen Kleidungsstücke.



Durch die tatkräftige Mithilfe der sozialen Begleiter, unter Leitung von Herrn Rolf Herschler, konnten alle interessierten Bewohner auch mit Rollstuhl oder Rollator die angebotene Ware ansehen und ihre Auswahl treffen.
Auch Angehörige kamen mit und berieten ihre Lieben bei der Qual der Wahl. An diesem Nachmittag hatten viele unserer Senioren sich wieder neu eingekleidet und gingen überglücklich mit ihren Tüten nach Hause… natürlich nicht ohne uns stolz ihre Errungenschaften zu zeigen und wie bei einer Modenschau vorzuführen.
Vielen lieben Dank für diesen tollen Besuch und wir sehen uns wieder zur Winterkollektion.

Text: Tanja Zimmer & Rolf Herschler

Für die Auszubildenden Chiara und Wolfgang fand eine Studienwoche mit der Praxisanleiterin Katarina Berthold statt.

Bei leckeren Snacks und Getränken sollen die Auszubildenden in Eigenarbeit jeweils eine Präsentation zu den Themen Wunden und Mobilisation mit Hilfsmitteln erarbeiten und in den nächsten Tagen präsentieren. Diese Übung diente zum selbständigen Lernen.

Zudem haben Isabelle, Chiara und Wolfgang ihren Pflichteinsatz bzg. des Außenpraktikums bei uns im Alten-und Pflegeheim St. Anna absolviert und waren begeistert.
„So schnell kann ein Einsatz zu Ende gehen. Wir Auszubildenden bedanken uns für den umfangreichen Einblick in die Kurzzeit- und Vollstationäre Pflege und den schönen Empfang in dem Alten- und Pflegeheim St. Anna Neuweiler!“

Nach Anleitung durch die Praxisanleiterin Frau Katharina Berthold, konnten sie Erfahrungen bei allen anfallenden Aufgaben in einem Alten- und Pflegeheim sammeln.
Zu den praktischen Aufgaben kamen auch die Arbeits- und Lernaufträge der Schule nicht zu kurz und wurden sorgfältig erledigt. Bei Rückfragen stand ihnen Katharina immer hilfsbereit zur Seite.

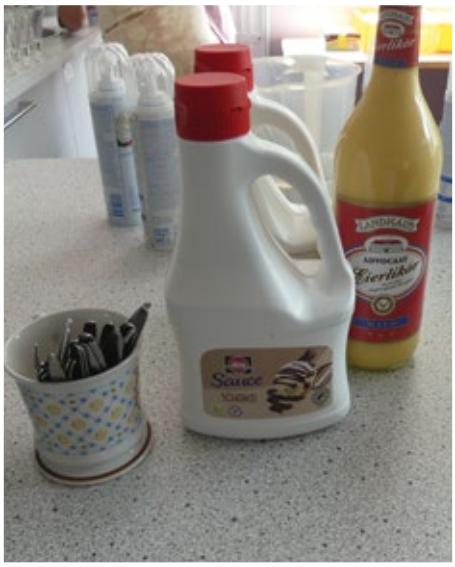
Als Dankeschön für die tolle Leistung der Dreien, wurden kleine Präsentkörbe für sie liebevoll zusammengestellt und überreicht.

Wir wünschen den Dreien viel Erfolg und vor allem viel Freude für die restliche Ausbildungszeit und bedanken uns herzlich für die tatkräftige Unterstützung und den liebevollen Umgang mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen.

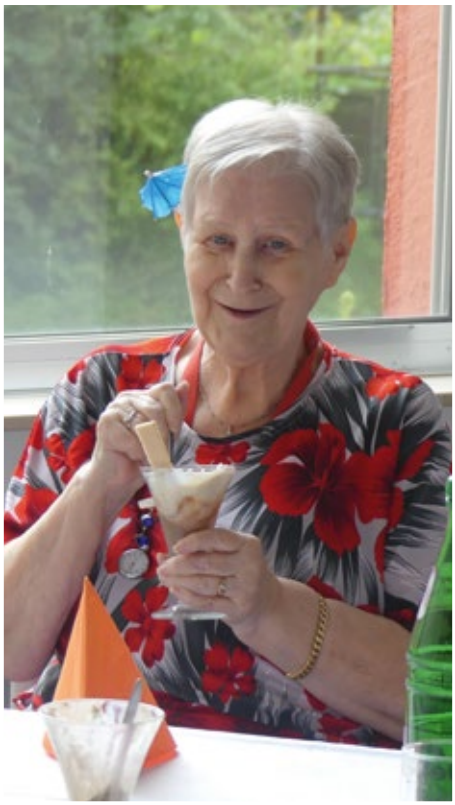
Text: Sabrina Simon

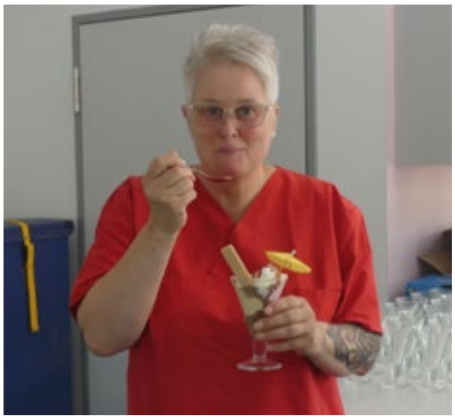
„Aber bitte mit Sahne…“

Ein stilechter Eisnachmittag sorgte am 04. Juli im Alten.- und Pflegeheim St. Anna Neuweiler für eine sommerliche Erfrischung mit hohem Erinnerungswert. Da Eisdielenbesuche für einige Bewohner schwierig sind, wurde der Augustinussaal der Einrichtung kurzerhand mit Hilfe der fleißigen Helfer vom Team Frank Augustin umgestaltet. Die sozialen Betreuungskräfte um Lena, Petra, Birgit und Margit hatten zusammen mit den Senioren eine wunderschöne Eisdielendeko gebastelt und mit wunderbar duftenden Rosen geschmückt.



Auch unsere ehrenamtlichen Helfer Christa, Wilma und Armin ließen die Finger rund gehen und kreierten die schönsten Eisbecher mit Schirmchen, Charm und Melone. Das Team um Rolf Herschler verwandelte sich in flinkes Servicepersonal, welches seinen Gästen das leckere Eis servierte. Frei nach dem Motto „aber bitte mit Sahne...“ ließen sich die Bewohner gerne verwöhnen.





So genossen die Senioren die Sortenklassiker Vanille, Erdbeere und Schokolade und gleichzeitig die schöne Gelegenheit, in süßen Erinnerungen zu schwelgen. Allerlei Wissenswertes rund um das Thema Eis bereicherte die Gespräche und machte den Schlemmernachmittag in jeder Hinsicht zu einer runden Sache. Die Senioren waren begeistert und am Ende waren sich alle einig: So einen tollen Eisdielenbesuch soll es nochmal geben!

Also dann, …….“aber bitte mit Sahne“!

Text: Tanja Zimmer

Ausflug zur Dachsbauranch

Yippiayeee!!
Besuch der Dachsbau Ranch in Dudweiler!

Am 22. Juli 2023 gab es für unsere Bewohner eine ganz besondere Überraschung. Unsere Damen und Herren zogen ihre „Cowboy Stiefel“ an und es ging zu einem Ausflug in den „Wilden Westen“. Wir alle wussten gar nicht wie uns geschah, als wir bei Klara auf der „Dachsbau Ranch“ in Dudweiler ankamen und uns die ganze Wild West Familie herzlich begrüßte. Die neuen Hühner und ihre Küken beglückten uns bei der Besichtigung der Ranch. Frau Steinbach wollte sich gar nicht mehr von ihnen trennen und gerne welche mit nach Hause nehmen; Lena hatte Mühe sie davon zu überzeugen, dass die lieber noch bei ihrer Hennenmutter sind.

Ausflug zur Dachsbauranch

Von einem gemütlichen Kaffeenachmittag konnte gar keine Rede sein; mit großem „Hallo“ und herzlichem Drücken besuchte uns auch unser Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz nebst Gattin und es entstanden sofort wieder angeregte Gespräche zwischen ihnen. Die Senioren wussten gar nicht wohin sie schauen sollten, als Klara mit Ihrer Familie eine richtige Wild West Show vorführte und die Kleinen Kinder auf den Ponys reiten durften. Natürlich ließen es sich unsere Bewohner nicht nehmen und streichelten und fütterten die Ponys Phoebe und Lena immer wieder. Zusammen mit Klara, Armin und Ralf-Peter trauten sich auch Frau Altmeier und Frau Müller R. die Minis zu führen. Ach was sag ich; die wären auch glatt noch geritten.

Dazwischen gab es immer wieder eine musikalische Unterhaltung und wir alle sangen und tanzten zu den bekannten Melodien.
In angenehmer Country Atmosphäre wurde das Abendessen eingenommen. Mit Peter Dreßler und Guitarrenklängen wurde gegen Abend der Abschluss eingeläutet.

Ein großes Lob und dickes Dankeschön an Klara und ihre Wild West Familie. Wie Christa und Wilma sagten: „Welch ein phänomenaler unvergesslicher Nachmittag“.
Wir können nur jedem einen Besuch der „Dachsbau Ranch“ empfehlen und dieses Projekt unterstützen. Hier werden sehr viele Attraktionen und Speisen angeboten. Besuchen doch auch Sie die Ranch. Es lohnt sich…fragen Sie mal unsere Senioren.

In den kurzen Rödern 73B, 66125 Saarbrücken
Tel. 0176 / 24 76 26 46
Mail: info@dachsbauranch-westernpfer.de

Ein ganz großes Dankeschön an alle Helfer Christa, Wilma, Armin, Ralf-Peter sowie dem Team Rolf mit Lena, Petra und Margit für die tolle Leistung – ihr habt den Bewohnern etwas Unvergessliches geschenkt.

Text: Tanja Zimmer

Unser Motto war ganz einfach...
Egal wie, wir müssen ins Ziel kommen...

Dieser Tag wird uns allen in Erinnerung bleiben, weil wir schon lange nicht mehr so voll Adrenalin waren, wie an diesem Tag.

Der Ehrgeiz ohne viel Training mit zu laufen war bei allen sehr groß. Wir haben uns gegenseitig animiert nicht aufzugeben und hatten das Ziel immer vor Augen.

Sogar unsere schwangere Katharina war mit am Start und hat die ganzen 5 KM mit uns gerockt.

Danke an alle, dieser Tag war spitze.

Text: Katinka Müller

Theo

Hier unser neuer Mitarbeiter in der Verwaltung!

Mein Name ist Theo,
ich bin ein acht Monate alter Bichpoo Rüde und komme bereits seit einiger Zeit mit meinem Frauchen auf die Arbeit.

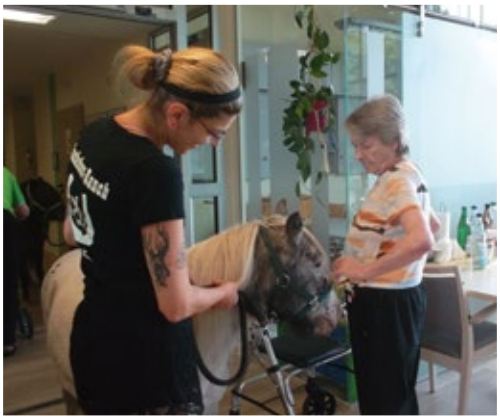
Zur Zeit gehe ich regelmäßig in die Hundeschule damit ich lerne zu hören und brav zu sein (bin ja noch ein Baby).

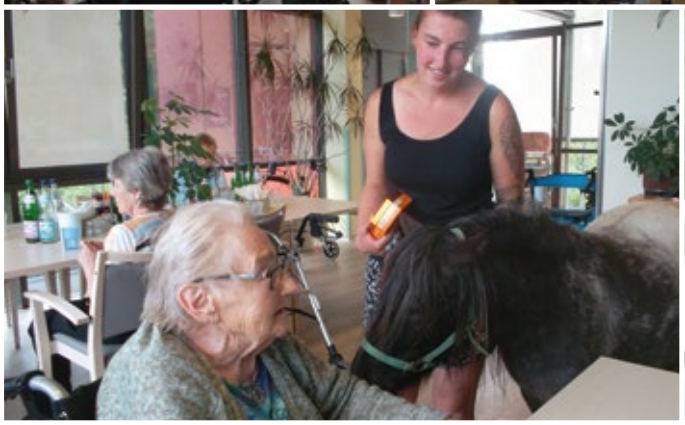
Wenn ich die Grundkenntnisse gelernt habe und alt genug bin, dann beginne ich eine Fortbildung zum Therapiehund und kann unsere Bewohner regelmäßig besuchen!

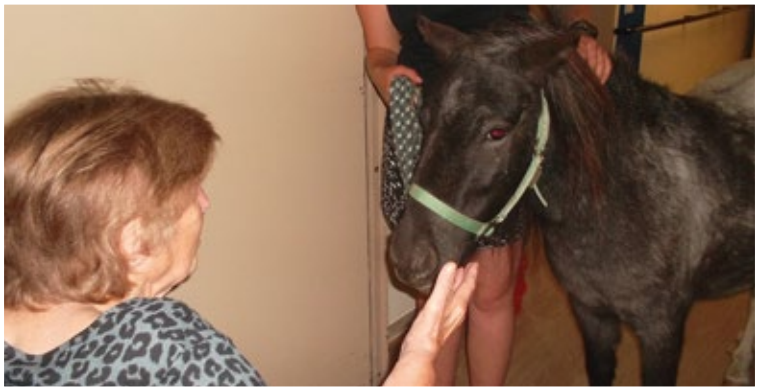
Text: Janine Rosar

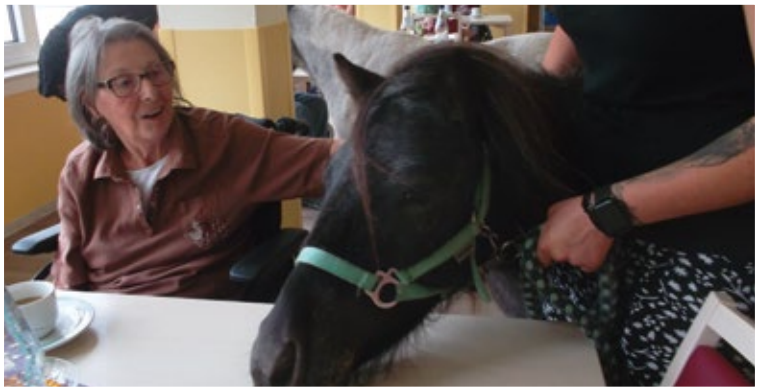
Da steht ein Pferd auf dem Flur!

Am 16. September passierte etwas Ungewöhnliches bei St. Anna in Neuweiler.
Durch die Flure erschall ein „Hufgeklapper“ und ein Wiehern echote durchs Haus. Die Bewohner von St. Antonius kamen überrascht und neugierig aus ihren Wohnungen und Rosi versammelte sie im Wintergarten als plötzlich 2 Miniponys zu ihnen stießen.
Klara Dreßler von der „Dachsbau Ranch“ aus Dudweiler besuchte uns mit Ihrem Team und den 2 Miniponys Phoebe und Lena. Frau Cloos machte einen überraschten Aufschrei und Frau Altmeier sammelte schnell Löwenzahn und Äpfel aus dem anliegenden Garten. Mit viel Freude verfütterte sie diesen an unsere drolligen Besucher. Ganz zart nahmen sie die Leckereien entgegen. Frau Schmidt war ganz angetan und umschlang mit beiden Armen direkt das kleine Pony. Und so ging es weiter zu den anderen Wohnbereichen – dazwischen gab es noch einen kurzen „Boxenstopp“ bei Frau Schütz; die sich nur kurz wunderte und dann laut lachte: „Das gibt´s doch nicht“ meinte sie und anschließend „Mein Sohn glaubt mir das nie“.



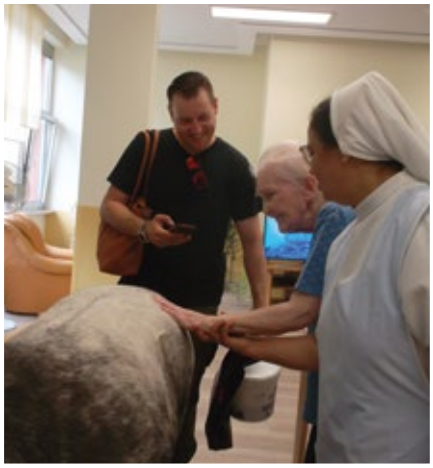






Ponybesuch

Bei St. Hildegart hatten die Pflegekräfte alle Bewohner im Saloon versammelt. Aber nichts verraten. Als dann die Pferdchen hereintraten…was glauben sie wie die alle schauten. Es war herzerweichend als Frau Kreischer, Frau Kirschner, Frau Nisius und sie alle das zarte Fell streichelten. Phoebe und Lena genossen sichtlich diese Streicheleinheiten und die gereichten Leckerhäppchen. Auch Herr Rothhaar hatte uns schon gehört und meinte dann: „Ja, da habe ich mich doch nicht verhört…ein Pferd und nicht nur im Flur sondern hier bei mir im Zimmer, das glaubt mir keiner“. Er lachte laut auf. Gut Lena räumte etwas seine Wohnung auf und schob den Tisch mit ihrem Hinterteil etwas zur Seite…. Aber es passierte nichts. Auch auf den anderen Wohnbereichen waren unsere Senioren so was von überrascht und unendlich glücklich die Ponys zu streicheln und zu liebkosen.



Ponybesuch

Auf St. Augustinus - Frau Wolf mit Wilma führte das Pferdchen sogar kurz umher und Frau Wommer konnte gar nicht genug bekommen von den drolligen Minis. Bei St. Elisabeth hatten Anja und Paty alles für den Besuch vorbereitet und die Damen und Herren, vor allem Frau Kessler und Frau David, streichelten genüsslich über die zarten Nüstern der Pferdchen. Natürlich besuchten wir auch die Schwester, welche ganz aufgeregt mit großen Augen die kleine Phoebe anfasste. Frau Mazzotta kannte gar nichts und griff direkt mit beiden Händen den Halfter und zog die Pferdedame ganz nah zu sich. Sie lachte laut und meinte: „Die ist ja zum knutschen süß“. Klara und ihr Team waren so liebevoll zu unseren Bewohnern – trafen sogar einige Bekannte und fanden schnell neue Freunde unter unseren Bewohnern. Sie nahmen unseren Senioren das Versprechen ab, auf jeden Fall bald wieder zu kommen. Wir alle möchten uns ganz herzlich bei der „Dachsbau Ranch“ Dudweiler unter Führung von Klara und ihrem Team für diesen unvergesslichen Nachmittag bedanken.

Dieses Ereignis wird uns noch sehr lange im Gedächtnis und in unserem Herzen bleiben. Bis bald also…wir traben dann mal davon.

Text: Tanja Zimmer

Verabschiedung von Schwester Edith

Schweren Herzens mussten wir uns von Schwester Edith verabschieden.
Sie reist zurück in ihre Heimat Indien und wird dort ihrer Tätigkeit in ihrem Heimatkloster weiterhin nachkommen.

Wir wünschen Schwester Edith nur das Beste für diesen neuen Lebensabschnitt.
Wir alle werden sie sehr vermissen.

Text: Sabrina Simon

cts
Alten- und Pflegeheim
St. Anna

cts
SeniorenWohnen
St. Anna Sulzbach

- Die Kurzzeitpflege ist eine zeitliche begrenzte Hilfe rund um die Uhr. Diese Leistung der Pflegekasse wird für max. 4 Wochen pro Kalenderjahr Menschen gewährt, die bereits im Rahmen der Pflegeversicherung eingestuft sind.
- Sie dient Ihnen als Kurzzeitpflegegast, z. B. zur Rehabilitation nach schwerer Krankheit und nach einem Krankenhausaufenthalt als Überleitungspflege, die die Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten hilft.
- Sie unterstützt und entlastet Sie als pflegende Angehörige im Falle der Verhinderung durch Krankheit, zur Ermöglichung von Urlaubszeiten oder familiärer Verpflichtungen.

Alten- und Pflegeheim St. Anna, St. Ingberter-Str. 20, 66280 Sulzbach-Neuweiler
SeniorenWohnen St. Anna, Vopeliusstr. 1, 66280 Sulzbach
Tel. 06897/578-0 www.st-anna-neuweiler.de info@st-anna-neuweiler.de

Lassen Sie sich bei einer Hausbesichtigung überzeugen.
Wir beraten Sie gerne.

cts
Alten- und Pflegeheim
St. Anna

cts
SeniorenWohnen
St. Anna Sulzbach

- Das Wohnen und Leben in unserem Haus für Sie als Bewohnerin und Bewohner sind von Ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten bestimmt.

- Die individuell geplante Betreuung, Begleitung und Pflege zielt darauf ab, Ihre Selbständigkeit und Eigenbestimmung so lange wie möglich zu erhalten.

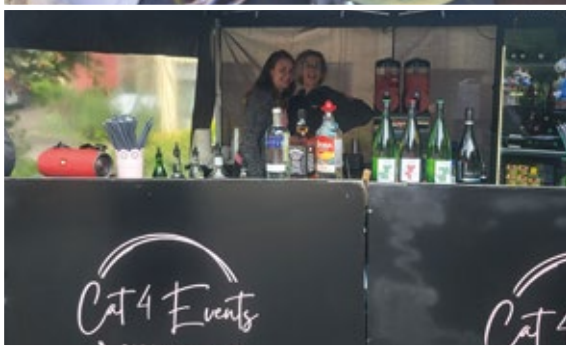
- Der Unterstützungsbedarf wird gemeinsam mit Ihnen und gegebenenfalls Ihren Angehörigen ermittelt.

Alten- und Pflegeheim St. Anna, St. Ingberter-Str. 20, 66280 Sulzbach-Neuweiler
SeniorenWohnen St. Anna, Vopeliusstr. 1, 66280 Sulzbach
Tel. 06897/578-0 www.st-anna-neuweiler.de info@st-anna-neuweiler.de

Lassen Sie sich bei einer Hausbesichtigung überzeugen.
Wir beraten Sie gerne.

Sonne, Cocktails, Burger und Spaß für die ganze Familie…
Das war das Motto unseres Familienfestes.

Begonnen haben wir mit einer ökumenischen Messe. Danach feierten wir diesen sonnigen Tag bei leckeren Cocktails, leckerem Essen und leckeren Kuchen.



Als Unterstützer konnten wir den Ortsverband der CDU gewinnen, die gleichzeitig noch ein Sacklochturnier veranstalteten und den Getränkestand übernahmen.

Auch für unsere kleinen Gäste wurde etwas geboten. Kinderschminken, ein Basteltisch und eine Hüpfburg ließen keine Langeweile aufkommen.

Herbst
Zauber

Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag für alle unvergesslich gemacht haben.

Das war ein Spaß für Groß und Klein!!!

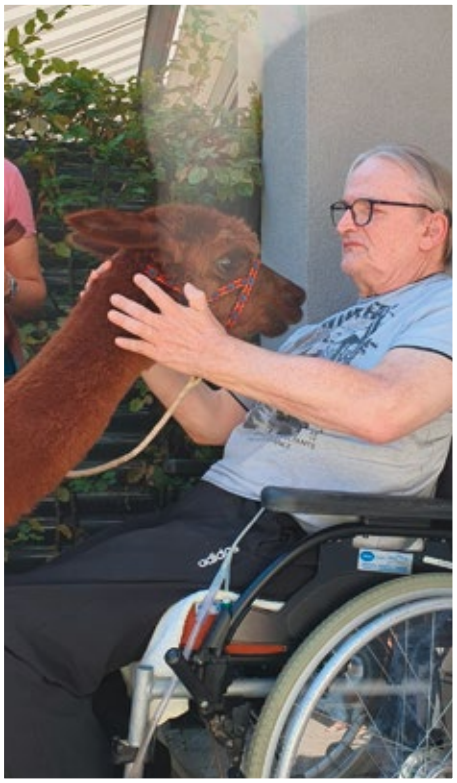
Text: Sabrina Simon

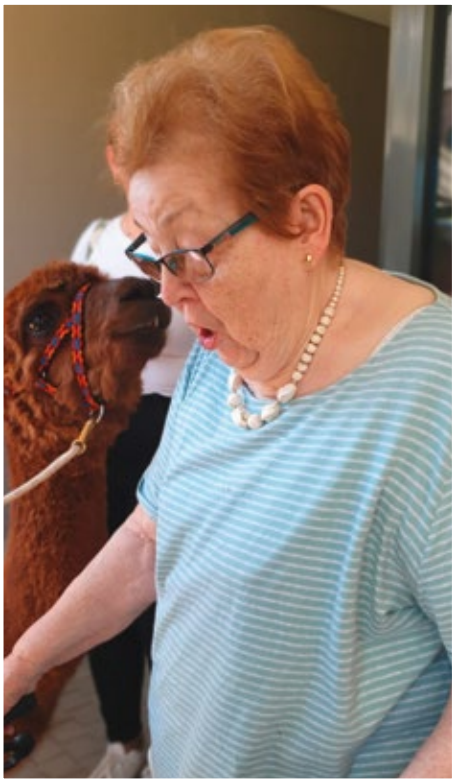
Das SeniorenWohnen St. Anna in Sulzbach hatte tierischen Besuch aus Schiffweiler

Gemeindepfarrerin Wiltrud Bauer besuchte unsere Bewohner*innen gemeinsam mit den beiden „Seelentieren“ Alejandro und Pablo.

Die beiden Alpakas sorgten bei unseren Bewohner*innen für strahlende Gesichter und Begeisterung.

Pablo verteilte sogar das ein oder andere Küsschen und wurde seitens unserer Bewohner mit frischem Löwenzahn verwöhnt.





Wir möchten uns sehr herzlich bei Frau Bauer (www.seelsorge-tiergestuetzt.de) für dieses außergewöhnliche Erlebnis bedanken; ebenso bei Pastoralreferentin Tina Wagner, die unser ehemaliges Projekt „Tante Anna“ geleitet hat, für das Herstellen des Kontakts! Wir hoffen, dass wir diesen tierischen Besuch in Zukunft noch öfter willkommen heißen dürfen!

P.s. Angespuckt wurde niemand; die beiden Jungs sind wohlerzogen ;-)

Text: Claudia Thees

Mitglied werden im Förderverein des Alten- und Pflegeheim St. Anna

Mitglied kann jeder werden, der offen ist für die Belange und das Wohl der älteren Menschen. Der Förderverein freut sich, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt zurzeit 12,00 €. Dieser Beitrag ist als Mindestbeitrag anzusehen.

Viele der von uns erbrachten Leistungen lassen sich nur durch Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit umsetzen. Wir brauchen Ihr Engagement!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltung.
Telefon: 0 68 97 / 578-0

Vielen Dank!

Verein zur Förderung des Altenheimes „St. Anna“ in Sulzbach e.V.

Amtsgericht Sulzbach VR 468
Dudweilerstraße 1 b, 66280 Sulzbach-Neuweiler

Beitrittserklärung

_____ _____ _____
Name Vorname Straße/Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum _____ zu dem o. g. gemeinnützigen Förderverein und erkläre mich mit der geltenden Satzung einverstanden.

Der Jahresbeitrag von € 12,00 / € 18,00 / € 24,00 / 30,00 / € ... i. W.** _____ ** ist vom Girokonto bei der _____ BIC: _____ IBAN: _____ einzuziehen.

Sulzbach, den _____ _____
Unterschrift

1. Vorsitzender Peter BASTIAN **2. Vorsitzende Ursula BERMANN**

Sparkasse Saarbrücken, BIC: SAKSDE55XXX IBAN: DE64 5905 0101 0054 6809 70
Vereinigte Volksbank eG, BIC: GENODE51SB2 IBAN: DE92 5909 2000 8333 4400 09

Glückwünsche St. Anna, Neuweiler

Juli

01.07. Ursula Ruschin
07.07. Maria Barthel
08.07. Hans-Heribert Thome
12.07. Volker Allenbach
14.07. Karin Fisselbrand
21.07. Ludwig Gau
21.07. Doris Erbelding
21.07. Helga Kühn
23.07. Angelika Maurer
29.07. Theresia Sakraschinsky
31.07. Doris Mutti
31.07. Hannelore Zimmer

August

01.08. Hedda Lotte Sahm
03.08. Heinz Hans Schmitt
04.08. Engelbert Breyer
13.08. Ulla Bollonia
16.08. Karl-Heinz Jung
17.08. Edith Andes
23.08. Ingrid Schaumlöffel
27.08. Wilhelmine Lochner
27.08. Ilse Schultheis
29.08. Gisela Claßen
30.08. Zita Anna Schütz

September

09.09. Elise Maria Wolf
10.09. Richard Gehring
10.09. Erika Maria Welter
13.09. Horst Detemple
15.09. Elisabeth Gothieu
17.09. Ludwig Obermann
18.09. Doris Steinbach
18.09. Günter Finkler
20.09. Irene Regina Groß
24.09. Edith Wolfanger
26.09. Felizitas Geiger
27.09. Theresia Simon
27.09. Maria Elisabeth Schaus

Glückwünsche St. Anna, Sulzbach

Juli

05.07. Ruth Etteldorf
13.07. Rosaria Ferrara
24.07. Helga Wobido
26.07. Hans-Günter Hoff
27.07. Willy Vogt
30.07. Wilma Siffrin

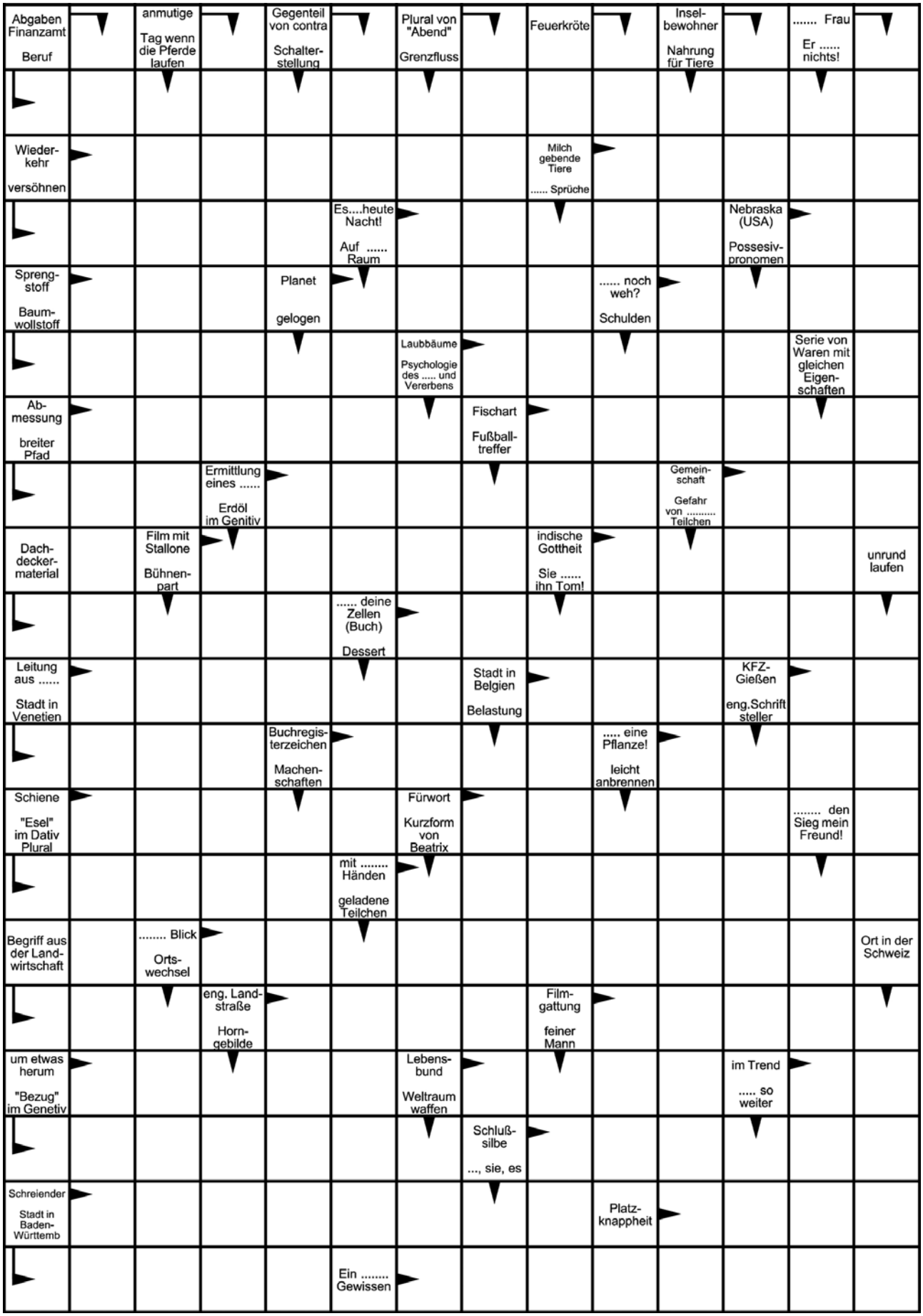
August

06.08. Bozena Wojnarowska
19.08. Elke Lorenz
19.08. Ferdinand Zamozny

September

02.09. Melanie Hart
11.09. Friedrich Barth
18.09. Heidemarie Mathis
19.09. Eva Stäbler
20.09. Hildegard Hoffmann
26.09. Änni Ackermann

Kreuzworträtsel



Lösungen auf Seite 44

	K		A		P		A		U		I		H
G	A	R	D	E	R	O	B	E	N	F	R	A	U
	P	E	R	I	O	D	E		K	U	E	H	E
E	I	N	E	N		E	N	D	E	T		N	B
	T	N	T		E	R	D	E		T	U	T	S
K	A	T	T	U	N		E	R	L	E	N		C
	L	A	E	N	G	E		B	A	R	S	C	H
W	E	G		W	E	R	T	E	S		E	H	E
	R		R	A	M	B	O		T	A	R	A	
S	T	R	O	H		E	R	N	E	U	E	R	E
	R	O	H	R	E	N		A	N	S		G	I
M	A	L	O		I	S	B	N		S	A	E	E
	G	L	E	I	S		U	N	S	E	R		R
E	S	E	L	N		B	E	T	E	N	D	E	N
	T		S	T	I	E	R	E	N	D	E	R	
H	E	U		R	O	A	D		G	E	N	R	E
	U	M	H	I	N		E	H	E	N		I	N
B	E	Z	U	G	E	S		E	N	D	U	N	G
	R	U	F	E	N	D	E	R		E	N	G	E
E	N	G	E	N		I	R	R	E	N	D	E	S

Wirsingrouladen mit Salzkartoffeln (für vier Personen)

Zutaten
1 mittelgroßer Wirsing
1 Weizenbrötchen (vom Vortag)
2 Zwiebeln
2 EL Rapsöl zum Braten
300 g Rinderhackfleisch
1 EL Senf
1 EL Ketchup
1 Ei (Größe M)
1 bis 2 TL Paprikapulver
Pfeffer
Salz
2 EL Tomatenmark
750 ml Gemüsebrühe
1 EL Speisestärke
1-2 TL Majoran
1,2 kg Kartoffeln
½ Bund Petersilie

Zubereitung
Wirsingblätter abtrennen. Etwa 16 möglichst große Wirsingblätter waschen und ca. drei Minuten garen und in Eiswasser abschrecken. Anschließend trocken tupfen.

Das Brötchen in kaltem Wasser einweichen. Übrigen Wirsing abtupfen und den Strunk entfernen. Wirsing in schmale Streifen schneiden. Die Zwiebel schälen und würfeln. Zwiebelwürfel und Wirsingstreifen in einer Pfanne glasig anbraten. Die Masse etwas abkühlen lassen.

Das Brötchen ausdrücken und mit dem Zwiebel-Wirsing-Gemisch, dem Ei, dem Ketchup, dem Senf und dem Hackfleisch verkneten; mit Paprikapulver, Salz und Pfeffer würzen.
Jeweils ein Wirsingblatt mit der Hackfüllung füllen und mit Holzspießen fixieren und solange verfahren, bis mindestens acht Wirsingrollen entstanden sind.

Den Backofen auf 200 Grad (180 Grad Umluft) vorheizen.
Das übrige Rapsöl in einer ofenfesten, beschichteten Pfanne erhitzen und die Röllchen bei mittlerer Hitze von beiden Seiten anbraten, bis der gewünschte Bräunungsgrad erreicht ist. Das Tomatenmark mit in den Bräter geben und kurz mit anrösten; mit Gemüsebrühe übergießen und ca. eine Stunde im Backofen garen.

In der Zwischenzeit Kartoffeln schälen, waschen und in Salzwasser garen.
Die Soße ggf. mit Speisestärke etwas andicken und mit Majoran, Salz und Pfeffer abschmecken.
Den angerichteten Teller mit frischer Petersilie garnieren.

Guten Appetit

Das Leben reift

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von St. Anna,

der Sommer geht zu Ende, und der Herbst naht. Unübersehbar verändert die Natur ihr Bild. Wir alle kennen das seit vielen Jahren und beobachten es vielleicht: Die Blätter erhalten neue Farben, sie fallen ab durch den Herbstwind, und es ist Erntezeit. Zeit auch des Danke-Sagens. Sicher ist Ihnen Erntedank ein Begriff.
Mir ist aber für den alljährlichen Wandel durch die Jahreszeiten noch ein anderes Bild eingefallen: Das der Jahresringe.
Sie kennen das. Je älter ein Baum, desto dicker wird sein Stamm. Und wenn man sich einen Baumstamm im Querschnitt ansieht, dann sieht man die Ringe, die so genannten Jahresringe.
Jedes Jahr kommt ein neuer Ring dazu.

Vielleicht ist es auch so bei uns Menschen. Jedes Jahr erleben wir unglaublich Vieles. Neue Erfahrungen, aber immer auch wieder gleiche Dinge. Das Neue verunsichert uns vielleicht, aber es ist auch spannend, und das Bewährte - vielleicht eintönig, aber es gibt auch Sicherheit.

Und so werden wir mit jedem Jahr reicher - an Erfahrungen - an gelebtem Leben - mit seinen schönen Seiten und seinen vielleicht nicht ganz so schönen. Leben eben.

Ich möchte Sie ermutigen, im jetzt anbrechenden Herbst die Natur mit all ihrer Farbenpracht anzuschauen und sich daran zu erfreuen - in dem Wissen, unser Leben reift!

Ihnen eine gute Herbstzeit

Patrik Theis
Katholische Kirche Sulzbach

Bilder: Gabriele Stein / Martin Manigatterer

Wir sollen nicht trauern,
dass wir die Toten verloren haben,
sondern dankbar dafür sein, dass wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen:
denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie
und ist nur vorausgegangen.

Hieronymus (347-420)

Bild: Ellen Ganster

cts
Caritas
Trägergesellschaft
Saarbrücken

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:
Alten- und Pflegeheim St. Anna
St. Ingberter- Straße 20
66280 Sulzbach-Neuweiler

Telefon:
06897/ 5 78-0

Telefax:
06897/ 5 78-142

E-Mail:
info@st-anna-neuweiler.de

Internet:
www.st-anna-neuweiler.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleitung
Stephanie Gläser

Pflegedienstleitung
St. Anna Neuweiler
Ann- Katrin Schiel

Hausleitung
SeniorenWohnen Sulzbach
Andreas Herschler

Redaktion
Sabrina Simon

Layout
Matthias Staab

cts
Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sie finden uns jetzt auch bei facebook

/StAnnaSulzbach

All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.

O Gott, du schöner Morgenstern,
gib, was wir von dir Lieb begehrn:
all deine Licht zünd in uns an,
lass uns an Gnad kein Mangel han.

Treib aus, o Licht, all Finsternis,
behüt uns, Herr, vor Ärgernis,
vor Blindheit und vor aller Schand
und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

zu wandeln als am lichten Tag,
damit, was immer sich zutrag,
wir stehn im Glauben bis ans End
und bleiben von dir ungetrennt.

(Alltagslied, Autor: Johannes Zwick (1496 - 1542)

Für Druckfehler sind wir verantwortlich.
Das ist beabsichtigt!
Denn wir bringen für jeden etwas,
auch für Menschen, die stets auf der Suche nach Fehlern sind.